

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 61 (1782)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1782
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1782.

Nach Erschaffung der Welt, zehlet man	5731	Von Anfang der Königreiche:	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4075	Schweden	3997
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1712	Spanien	3948
Nach Erfindung der neuen Welt	291	Engelland	2852
= = der Buchdruckeren zu Maynz	342	Dännemark	2353
= = des Papiermachens in Basel	312	Frankreich	1363
Nach Stiftung der hohen Schul in Basel	324	Ungarn	1179
Nach Anfang der Eöbl. Eydgnoßschaft	467	Nach Anfang des Teutschen Kayserthums	981
Nach Beytrettung des Lands Glarus in den		= = der Russischen Regierung	917
Eydgnoßfischen Bund	431	= = der Türkischen	482
= = des Lands Appenzell	371	Nach Stiftung der Churfürsten	770
= = der Graubündten	285	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3909
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		= = der Stadt Zürich	3765
Der Babylonischen	3955	= = der Stadt Rom	2533
Der Persischen	2319	= = der Stadt Chur	1427
Der Griechischen	2109	Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1828
Der Römischen unter Julio Cäsar	1833	= = des neuen Gregorianischen	182
Nach der Befehrung des ersten Christlichen		= = des Regensp. oder verbesserten	82
Kaysers Constantini Magni	1446		











































Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6495. Hieraus kommt die goldene Zahl 16. der Sonnenzirkel 27. die Römer Zinszahl 15. die Epactæ im neuen Kalender 15. im alten 26. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender S. im alten B.

Die Zeit zwischen Weynacht und Hr. Tagnacht ist im neuen Kalender 6. Wochen und 5. Tag, im alten 6. Wochen und 1. Tag.

Irdischer Jahrs-Regent ist der Mond.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12. hñhl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesechsterschein	Gut Pflanzen
Widder 	V Saturnus 	Drackenhaupt 	Gut säyen 
Stier 	Jupiter 	Drackenschwanz 	Gut purgieren 
Zwilling 	Mars 	Monds-Zeichen.	Gut Aekern misten 
Krebs 	Sonne 	Neumond 	Gut Holz fällen 
Löw 	Venus 	Erste Viertel 	Haar abschneiden 
Jungfrau 	Mercurius 	Vollmond 	Nägel abschneid. 
Waag 	Mond 	Letzte Viertel 	Bedeutung der Buchst.
Scorpion 	Die Aspecten.	übersichgehender 	Vormittag 
Schuz 	Zusammenkunft 	untersichgehender 	Nachmittag 
Steinbock 	Gegenschein 	Erwehlung. 	Perig ist Erdnahe.
Wassermann 	Gedritterschein 	Gut Alderlassen 	Apog ist Erdferne.
Fisch 	Gevierterschein 	Gut Schräpfen 	

Ein schwarzes + bedeutet einen Feyrtag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saummen und tragen darf. Ein rothes + bedeutet einen Feyrtag da Saummen und tragen verboten. Ein doppel + bedeutet einen hohen Feyrtag.

I. Monat	Alter Jennes	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Jennes
Samst	1 Neu Jahr	Der	X	Dieser	8 35 12 Azarius
1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.					
Sonnt	2 B Abel, Seth	geht	7 17 m. Nach.	8 37 13 20	Tag H.
Monta	3 Elias, Enoch	unter	* ♂	Jenner	8 39 14 Hilarius
Dienst	4 Isaac, Loth	5 43	♂	macht dem	8 41 15 Maurus
Mitwo	5 Simeon	7 4	♂	Jahr einen	8 43 16 Marcellus
Donst	6 H. 3. König	8 21	♂ ♀	unbeständigen	8 45 17 Antonius
Frepta	7 Indorius	9 35	♂ ♂	aber doch	8 47 18 Prisca
Samst	8 Erhardus	10 47	☉ in ♀ 8, 31 m. N.	8 49 19	Martha
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.					
Sonnt	9 I Julianus	11 56	☉ ♀	feiner	8 51 20 Sebastian
Monta	10 Samsen	U. B.	1, 37 m. Nachm.	8 53 21	Agnes
Dienst	11 Diethelm	0 10	☉ Apog	Zeit	8 55 22 Vincentius
Mitwo	12 Azarius	2 24	☐ ♀	* ♀	8 58 23 Emerentia
Donst	13 10 Tag Hil.	3 35	△ ☉	gemäß	9 0 24 Thimotheus
Frepta	14 Israel	4 39	♀ in ♀	zimlich	9 3 25 Pauli Bek.
Samst	15 Maurus	5 30	☾	schönen	9 5 26 Pollicarpus
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 26 m. Unter 4, 34 m.					
Sonnt	16 Marcellus	6 20	☐ ♂	Anfang mit	9 8 27 Sept.
Monta	17 Antonius	Der	♂	ordentlichem	9 11 28 Carolus
Dienst	18 Joh. Laurenz	steht	9, 24 m. Vorm.	9 13 29	Valerius
Mitwo	19 Martha	auf.	△ h △ 2	9 15 30	Adelgunda
Donst	20 Sebastian	7 0	♂ ♀	Winterwetter	9 18 31 Virgilius
☉ Anbruch des Tags um 5, 28 m. Abscheid um 6, 32 m. Gornung					
Frepta	21 Agnes	8 24	♂ ♀	dieser	9 21 1 Brigitta
Samst	22 Vincentius	9 50	☐ ♀	Zeit aber	9 24 2 Liechtmeß
4. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 16 m. Unter 4, 44 m.					
Sonnt	23 Sept. Emerent	11 18	☉ ☽ △ ☉	meist	9 27 3 Ser.
Monta	24 Thimotheus	U. B.	* h * 2	☉ Perig	9 30 4 Veronica
Dienst	25 Pauli Befehr.	12 48	7, 15 m. Vorm.	9 33 5	Agatha
Mitwo	26 Pollicarpus	2 19	♀ in V	△ ♀ * ♀	9 36 6 Dorothea
Donst	27 Chriostomus	3 45	♂ 2	Sonnenschein	9 39 7 Richardus
Frepta	28 Carolus	5 2	☾ ♂ h	mit	9 42 8 Salomon
Samst	29 Valerius	6 0	X	Schnee und	9 45 9 Apollonia
5. Sädemann und Saamen, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 5 m. Unter 4, 55 m.					
Sonnt	30 Ser. Adelgund	7 7	♀ in X	☐ ♂	9 48 10 Kobnacht
Monta	31 Virgilius	Der	7	Regen vermist	9 52 11 Euphrosina

Der Neumond den 2. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 10. hat das gleiche Wetter.
Der Vollmond den 18. hat schön Winterwetter. Das letzte Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Wann vor und in dem Jenner nicht viel Fröste und Schnee kommen, so kommen sie gemeiniglich im Merzen und April.

Wann der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte hergegangen.

Hochgeneigter Leser !

Bey dem Anfange dieses Jahre wünsche allen und jeden alles wahre Gute , und Empfehle mich ins künftige.

Für dieß mahl habe mich entschlossen, in den Spalten der Monaten, von dem Taback zuhandeln, weil der Gebrauch desselben so allgemein ist, daß schwerlich ein Ort zu finden, wo nicht Tabackräucher sind ; und, wie ich glaube, nicht allen Liebhabern die Geschichte davon bekannt ist, wie derselbe Entdeckt gepflanzt und zubereitet wird c.

Von

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calendar.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3. König.
Bern, dienstags nach 3. Tag.
Cassel und Fischbach, den 6.
Erlach und Nördlingen, den 30.
Freiburg in Uchland, den 5.
Jlang, den ersten dienstags a. C.
Käblis, den ersten freys ein Viehm.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nürnberg, den 1.
Olten, montag vor Lichtmess.
Petterlingen, den 2. mitwoch.
Rapperschwell, mitw. vor Lichtm.
Rheinfelden, donstag vor Lichtmess.
Schweiz, montag vor Lichtmess.
Seckingen, den 13.
Seeweiß bey der Schmidten, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienstags.
Sursee, montag nach S. 3. König.
Untersee, den letzten mitwoch.
Uznach, den 20.
Weil, dienstags nach Lichtmess.
Winterthur, donst. vor Lichtmess.
Zofingen, den 6.

bleib auf der Tugend Bahn,
ob schon die Welt dein lachet.
Die Tugend ist allein,
die wahrhaft glücklich machet.

2. Monat	Alter Hornung	☾ Auf u. Unt	Sinnetz-Erfelung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Hornung
Dienst	1 Brigitta	☾	gehet 9, 25 m. Vor.	9 56	12 Fab Dienst
Mittwo	2 Eleonore	☾	unter 8 26	10 0	13 Alshermittw.
Donst.	3 Blasius	☾	☐ h ☐ 4	10 4	14 Valentinus
Freysta	4 Eleophas	☾	☐ 2 ☐ 2	10 8	15 Faustinus
Samst	5 Agatha	☾	☐ 2 ☐ 2	10 12	16 Juliana
6. Blinde am Weeg, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m.					
Sonnt	6 Fr. Fastnacht	☾	☐ 2 ☐ 2	10 15	17 Invocavit
Monta	7 Richardus	☾	☐ 2 ☐ 2	10 18	18 Caspar
Dienst	8 Salomon	☾	☐ 2 ☐ 2	10 21	19 Mansuetus
Mittwo	9 Alshermittw.	☾	☐ 2 ☐ 2	10 24	20 Fronfasten
Donst.	10 Scholastica	☾	☐ 2 ☐ 2	10 27	21 Felix
Freysta	11 Euphrosina	☾	☐ 2 ☐ 2	10 31	22 Peter
Samst	12 Susanna	☾	☐ 2 ☐ 2	10 34	23 Josua
7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.					
Sonnt	13 Invocavit	☾	☐ 2 ☐ 2	10 37	24 Matthias
Monta	14 Valentinus	☾	☐ 2 ☐ 2	10 41	25 Victor
Dienst	15 Faustinus	☾	☐ 2 ☐ 2	10 44	26 Victor
Mittwo	16 Fronfasten	☾	☐ 2 ☐ 2	10 47	27 Sara
Donst.	17 Donatus	☾	☐ 2 ☐ 2	10 51	28 Leander
☼ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m.					
Freysta	18 Caspar	☾	☐ 2 ☐ 2	10 54	1 Albinus
Samst	19 Joh. Caspar	☾	☐ 2 ☐ 2	10 57	2 Simplicius
8. Canaisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 30 m.					
Sonnt	20 Rem. Eucha.	☾	☐ 2 ☐ 2	11 1	3 Kungunda
Monta	21 Felix Bischoff	☾	☐ 2 ☐ 2	11 4	4 Adrian
Dienst	22 Peter Stuhl.	☾	☐ 2 ☐ 2	11 8	5 Fridericus
Mittwo	23 Josua	☾	☐ 2 ☐ 2	11 12	6 Fasten
Donst.	24 Matthias	☾	☐ 2 ☐ 2	11 16	7 Thom. Aq
Freysta	25 Victor	☾	☐ 2 ☐ 2	11 19	8 Philemon
Samst	26 Nestor	☾	☐ 2 ☐ 2	11 23	9 Francisca
9. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 43 m.					
Sonnt	27 Deuli Sara	☾	☐ 2 ☐ 2	11 26	10 Alexander
Monta	28 Leander	☾	☐ 2 ☐ 2	11 29	11 Euphrosina

Der Neumond den 1. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 9. ist unbeständig.
Der Vollmond den 16. hat Regen in den Thälern, Das letzte Viertel den 23. hat Schnee.

Der Fisch.



So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Von Entdeckung und Ausbreitung
des Tabacks.

Der Taback, ist ein Kraut, welches man in Europa nur erst seit der Entdeckung von America kenneet, und hat den Namen von dem amerikanischen Ländlein Tabaco, wo er im Jahre 1517. von den Spaniern, als Franciscus Cartesius dieses Ländlein in America, oder neuen Welt eroberte, zu erst gefunden worden, die ihn auch nach dem Exempel der Indianer zu gebrauchen anfiengen.

Im Jahre 1560. brachte ihn Johann Nicot, französischer Gesandter bey dem Hofe in Portugall, zu erst nach Frankreich, von daher kam er in Deutschland und Holland hinüber, und wird heutzutage an sehr vielen Orten, absonderlich aber zu Frankfurt, Hanau, Nürnberg und in Holland häufig gepflanzt; und soll der Tabackhandel den Holländern über 100 tausend Gulden jährlich eintragen.

Ohngefehr vor etwa 150 Jahren war der Gebrauch des Tabackrauchens auch in der Schweiz bekannt, und hat sich bald in alle Cantons ausgebreitet; so wie auch im folgendem Blatt, eine Abschilderung in der damahls üblicher Tracht zu sehen.

B

Der

Altkirch, donst. nach der alten Fastn.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter-Stuhl.
Bern, am Fastnachtdienstag.
Biberach, am Fastnachtdienstag.
Bischoffzell, donstag vor Fastnacht.
Bremgarten, am Aesermitwoch.
Brugg den, 2. dienstag.
Bülach, dienstag nach Mathias.
Cleson, montag nach Invocavit.
Dessenhofen, montag nach Lichtm.
Genff, den letzten mitwoch.
Hauptweil, montag nach Lichtm.
Herisau, freytag nach alt Lichtm.
Haug, den ersten dienstag a. C.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lausanne, den 2. freytag.
Leuzburg, donstag nach Lichtmess.
Lichtenfels, montag nach Lichtm.
Lucern, 8 Tag vor Fastnacht.
Murtten, mont. nach der alten Fastn.
Neuenburg, den 3.
Peterlingen, den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
Seerweil bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alten Fastn.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weil, dienstag nach Lichtmess.
Weinselden, mitwoch vor Fastnacht.
Zofingen, am Aesermitwoch.

Die Unkeuschheit.

Jene Wollust kürzet unsere Tage,
Sie raubt dem Körper seine Kraft,
Und Armuth, Seuchen, Schmerz
und Plage,
Sind Früchte ihrer Leidenschaft.
Der haßt sich selber, der sie übt,
Und sich in ihre Fesseln giebt.

3. Monat	Aller Merk	(Au u. Un)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Merk
Dienst	1 Albinus	6 0	♀ in X Dieser Merz	11 33	12 Gregorius
Mitwo	2 Simplicius	Deut	* ♂ hat noch	11 36	13 Nicephorus
Dienst	3 Kunigunda	geht	● 1, 17 m. B. kalte	11 40	14 Nechtidis
Freya	4 Adrian	unter	X Schneewinde mit	11 44	15 Longinus
Samst	5 Fridericus	8 41	♂ ♀ ☾ Nebel	11 47	16 Heribertus
10. Jesus speist 5000, Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unter 5, 55 m.					
Sonnt	6 Lätare	9 55	☾ Apog vermisch	11 50	17 Gertrud
Monta	7 Perpetua	11 11	☐ 2 ☉ ♂	11 53	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	11. B.	Tag u. Nacht gleich	11 56	19 Joseph ✕
Mitwo	9 Francisca	0 24	☉ in V 11, 46 m. B.	12 0	20 Emanuel
Dienst	10 Alexander	1 36	Frühlings-Aufgang.	12 4	21 Benedictus
Freya	11 Rüngold	2 40	♂, 0. v. ☾ ♀ in X	12 7	22 Claudius
Samst	12 Gregorius	3 30	☿ Es gehen immer	12 10	23 Fidelin
11. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 53 m. Unter 6, 7 m.					
Sonnt	13 Judica	4 6	☐ 2 ♀ noch kalte	12 13	24 Palmtag
Monta	14 Zacharias	4 32	* ☉ ☾ Winde	12 16	25 Maria ✕
Dienst	15 Lydia	4 50	☿ ☾ ☿ Δ h Δ 2	12 19	26 Eudgerius
Mitwo	16 Heribertus	5 6	☿ ☿ ☿ mit Schnee	12 23	27 Ruprecht
Dienst	17 Gertrud	Deut	☿ ☿ ☿ ♂ ♀ und	12 26	28 So. end. ✕
Freya	18 Gabriel	steht	☿ 8, 55 m. B. ☾ Sin	12 30	29 Eba. 12. ✕
Samst	19 Joseph	auf	sternuß unsichtbare.	12 33	30 Quirinus
12. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 18 m.					
Sonnt	20 Palmtag	8 10	☾ Perig Reißer	12 36	31 Ostertag
☉ Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.					
Monta	21 Benedictus	11 6	☐ h ☐ 2 ☉	12 40	1 O. m. ✕
Dienst	22 Claudius	2 B.	Δ ☉ mithin	12 43	2 Dienstag ✕
Mitwo	23 Hermo	0 50	♂ 2 h möchte es	12 47	3 Richardus
Dienst	24 Hohendonstag	2 6	☿ 11, 39 m. N. ☾	12 51	4 Isidorus
Freya	25 Charfreitag	2 57	♂ in II * ♀ besser	12 54	5 Martialis
Samst	26 Eudgerius	3 21	werden mit	12 58	6 Jeremias
13. Auferstehung Christi, Marc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.					
Sonnt	27 Ostertag	3 50	☿ Regen und	13 2	7 Quasimo
Monta	28 Ostermontag	4 9	* h * 2 Sonnen	13 5	8 Philemon
Dienst	29 Eustachius	4 21	☿ ☿ ☿ scheit	13 8	9 Paravicin
Mitwo	30 Quirinus	4 40	♂ ♀ ☿	13 12	10 Alexander
Dienst	31 Balbina	Deut	☐ h ☐ 2 X	13 15	11 Leo

Der Neumond den 3. hat Winterwetter. Das erste Viertel den 11. hat noch kalte Winde.
Der Vollmond den 18. hat das gleiche Wetter. Das letzte Viertel den 24. besseret sich.

Martius , Merz hat 31. hat 31. Tag.

Der Widder.



Merzen Thau und Donner, bringt gern einen schlechten Sommer.

Der erste Appenzeller so angefangen Taback zu rauchen.



Im Jahre 1653. hat man im Land Appenzell zu erst angefangen Taback zu rauchen. Diese Gewohnheit kam den Leuten von Anfang so fremd vor, daß nicht nur die Kinder den Leuten so Taback gerauchet auf der Gasse nachgelaufen und man aller Orten mit Fingern auf sie gezeiget, sondern es

Appenzell, mitwoch nach Misfaß.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Breyssach, dienstag nach Lätare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castel, den 9.
Colmar, auf Fronsaßen.
Darmstadt, den 25.
Gais, den ersten dienstag a. C.
Gorgen, den ersten dienstag.
Jlanz, den ersten dienstag a. C.
Kämpfen, montag nach Josef h.
Küblis, den 22 a. C. ein Viehmt.
Münspelgard, samstag vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Misfaßen.
Neu-Breyssach, den 19.
Reichensee und Schn eig, den 7.
Seddingen, den 6.
Seweiß bey der Schmidten, den 2.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Misfaßen.
Sonthofen, donstag nach Josef ph.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Vilmergen, den 22.
Weiler im Aigau, den 1 freytag.
und dann alle 14 bis Ostern ein
Pferd und Viehmarkt.
Willisau, montag vor Fridolin.

Die Sanftmuth.

Mit dem Nächsten friedlich leben,
Nie zum zanken Anlaß geben;
Immer liebreich sich erzeigen,
Vor dem zänker stille schweigen;
Allen Zorn und Hader meiden,
Immer auf den Frieden sehen,
Das ist Sanftmuth.



4. Monat	Al'ter April	Auf u Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. N.	Neuer April
Freya	1 Hugo	☾	geht 6, 13 m. N. ☉ Sin	13 18	12 Julius
Samst	2 Abundus	☾	unter. sterniß unsichtbar.	13 22	13 Egesippus
14. Verschllossene Thür, Job. 10. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unter 6, 42 m.					
Sonnt	3 Quasimo	☾	9 4 ☾ Apog. die'er	13 26	14 Isidore
Monta	4 Ambrosius	☾	10 19 ☐ 2 ♀ ☿ April	13 28	15 Theodorus
Dienst	5 Martialis	☾	11 33 ♂ ♀ in V ist noch	13 32	16 Daniel
Mitwo	6 Jeremias	☾	11 B. ♀ zimlich unlustig	13 34	17 Rudolph
Donst.	7 Celestinus	☾	0 38 ☾ ☐ 5 ♀ * 2 ☐ ♀	13 37	18 Ursianus
Freya	8 Maria	☾	1 32 ☐ ♀ mit Schnee	13 40	19 Bernerus
Samst	9 Sybilla	☾	2 13 ☾ 9, 36 m. n. ☉ in ☿	13 43	20 Hermann
15. Vom guten Hirten, Job. 10. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 53 m.					
Sonnt	10 Mis. Ezechiel	☾	2 42 ☿ ☿ ☿ auf den	13 46	21 Jubilate
Monta	11 Leo Papst	☾	3 3 ☿ ☿ ☿ * ♂ Ber	13 49	22 Sigismund
Dienst	12 Julius	☾	3 18 △ ☉ △ h gen	13 52	23 Georg
Mitwo	13 Egesippus	☾	3 31 ☿ ☿ ☿ ☐ ♀ mit hin	13 55	24 Albertus
Donst	14 Cipurtius	☾	3 42 ☿ ☿ ☿ kammern	13 58	25 Marcus
Freya	15 Theodorus	☾	Dei ☿ ♀ ☿ ♀ angenehme	14 2	26 Anacletus
Samst	16 Daniel	☾	stehe. ☉ 5, 36 m. Nach.	14 6	27 Anastasius
16. Nach trübsal Freud, Job. 6. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Unter 7, 4 m.					
Sonnt	17 Jubilate Rud. ☾	☾	auf. ☿ ☿ Frühlinge,	14 9	28 Carole
Monta	18 Christoph	☾	10 32 ☐ 4 ♀ tage mit	14 13	29 Peter
Dienst	19 Valerius	☾	11 20 ♂ ♂ Regen	14 16	30 Waldburg
☼ Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m. May					
Mitwo	20 Hermann	☾	U. B. ☾ ♂ h 2 schön	14 19	1 Ph. Jac. +
Donst	21 Paravicin	☾	1 0 ☐ h ♀ ♀ in V ☿	14 22	2 Athanasius
Freya	22 Cajus	☾	1 38 ☿ Wachwetter	14 25	3 + Erfinu. +
Samst	23 Georg	☾	2 3 ☾ 9, 50 m. B. warm	14 28	4 Monica
17. Jesus verheißt den Tröster, Job. 16. Sonnen-Aufgang 4, 44 m. Unter 7, 16 m.					
Sonnt	24 Cantate	☾	2 22 * 2 mit Wind	14 31	5 Aug + B
Monta	25 Mareus Ev.	☾	2 35 ☿ von Süd.	14 34	6 Joh Dams.
Dienst	26 Anacletus	☾	2 45 ♀ in ☿ * ☉ Osten	14 37	7 Juvenalis
Mitwo	27 Anastasius	☾	3 0 ♂ ♀ also Fruchtbar	14 39	8 Mich Ersch.
Donst.	28 Vitalis	☾	3 6 ☿ mit Regen	14 42	9 Aufahrt +
Freya	29 Peter M.	☾	3 12 ☿ und Sonnenschein	14 45	10 Gordianus
Samst	30 Waldburgi	☾	Dei ☿ ♀ vermisch	14 47	11 Manertus

Der Neumond den 7. hat unlustige Tage. Das erste Viertel den 9. hat Regen oder Schnee.
Der Vollmond den 16. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 23. hat das gleiche Wetter.

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauren Will', sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

wurden auch alle diejenigen so Taback gerauchet vor Rath citirt und gestrafft, auch den Vorgesetzten nnd Wirthen ward beyhm Eyd befohlen, auf dergleichen Personen Achtung zu geben, und sie anzuzeigen.

Die Gestalt des Tabacks.

Die ausgewachsenen Tabackstengel haben von den meisten Sorten folgende Gestalt.



Aubonne, den ersten dienstag.
Augsburg, 8 Tag nach Ostern.
Baden im Ergäu, den 23.
Bern, dienstag nach Quasimo.
Bernegg, dienstag nach Georg oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau und Lusna, den 23.
Elgg, mitwoch vor Georg.
Ermattingen, den 15.
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.
Sürkenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den ersten dienstag, a. C.
Glarus und Seiden, auf alt Georg.
Herisau und Schiers, auf alt Georg.
Sundweil, 14 Tag vor der Landsgemeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Meyensfeld, montag nach Georg a. C.
Mühlhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitwoch nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil und Tübingen, den 23.
Schrünz, den 2 ein Viehmarkt.
Seeweiß bey der Schmitten, den 20 a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.
Visis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Die jungen Leuthe sind gleich einem Uhrwerke; wie dasselbe angestellet wird so schlaget es: Also junge Leuthe wie sie gezogen werden so leben sie.

Monat	Alter Tag	Auf- u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Tag
18. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16 Sonnen-Aufgang 4, 36 m. Unter 7, 24 m.					
Sonnt	1 Reg. Phil 3.	geht	● 10, 45 m. n. (Apog)	14 49	12 Craudi
Monta	2 Athanasius	unter.	+ 8 Dieser	14 51	13 Servattus
Dienst	3 J Erfindung	10 36	+ 8 Ray ist	14 54	14 Bonifacius
Mitwo	4 Monica	11 32	♂ ♂ zu weilen	14 57	15 Sophia
Donst	5 Aufahrt	U. B.	□ ♀ zimlich	14 59	16 Joh. Nep.
Freyta	6 Joh. Conrad	o 16	h in ☐	15 1	17 Ubalbus
Samst	7 Juvenalis	o 47	* 8 * Reiffen	15 3	18 Venarius
19. h. Gelfes Zeugnuß, Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 28 m. Unter 7, 33 m.					
Sonnt	8 Craudi	I 10	□ ♀ Es besseret	15 6	19 Pfingsten
Monta	9 Noa	I 26) 9, 10 m. B. ♂ in ☐	15 8	20 Pfingstin *
Dienst	10 Gordianus	I 36	☉ in II 1, 22 m. D.	15 10	21 Dienstag +
Mitwo	11 Mamertus	I 54	✓ ○ * sich bald	15 12	22 Fronfasten
Donst.	12 Pancratius	2 o	+ 8 aber mit	15 14	23 Dieterich
Freyta	13 Servatus	2 o	* 4 △ ♂ Regen	15 16	24 I hanna
Samst	14 Ignatius	2 12	* h (Perig und	15 18	25 Urbanus
20 Sendung des h. Gelfes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 10 m. Unter 7, 40 m.					
Sonnt	5 Pfingsten	DerC	⊕ Sonnenschein	15 20	26 Dreysfalt.
Monte	16 Pfingstmont	steher	● o, 58 m. Vor.	15 22	27 Joh. Paul
Dienst	17 Raphael	auf.	☼ Donner	15 24	28 Wilhelm
Mitwo	18 Fronfasten	11 30	✓ ♂ h 4 und	15 26	29 Maximilian
Donst.	19 Potentiana	A. B.	X Regen	15 28	30 Fronlich. *
Freyta	20 Christian	o 6	△ ○ vermischte	15 29	31 Petronella
21 Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brauchmonat					
Samst	21 Constantinus	o 27	* h * 4 Zeit	15 30	1 Nicodemus
22. Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	22 Dreysfaltigkeit	o 40	(10, 0 m. N. * 2 * 2	15 31	2 Marcellus
Monta	23 Dieterich	o 42	☾ Fruchtbare	15 32	3 Erasmus
Dienst	24 Johanna	I 1	□ ♀ warm mit	15 33	4 Quirinus
Mitwo	25 Urbanus	I 10	* ○ ♀ in 8 vielem	15 35	5 Bonifacius
Donst.	26 Anna Magdal	I 19	♂ ♀ Sonnenschein	15 36	6 Joh. Bapt
Freyta	27 Beda	I 29	* ♀ Donner	15 38	7 Robertus
Samst	28 Wilhelm	I 40	(Apog Wind	15 39	8 Edwardus
22. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 10 m. Unter 7, 50 m.					
Sonnt	29 Maximilian	2 o	□ h □ 4 und	15 40	9 Prinus
Monta	30 Wigandus	DerC	+ 8 Regen	15 41	10 Orophion
Dienst	31 Petronella	geht	● 2, 10 m. Norm.	15 41	11 Barnabas

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeut es ein fruchtbares Jahr.

Wann es im Mayen kalt und viele Reissen glebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Von der Pflanzung des Tabacks.

Die Pflanzung des Tabacks geschieht kürzlich auf folgende Art :

Der Tabackssamen wird nicht wie andere Früchte nur so auf den Acker, sonder erstlich zu Hause in Garten gesäet. Wenn er zu einer gewissen Länge angewachsen ist, so wird ein Stück Land zurecht gemacht, wohin er verpflanzt wird, fast so, wie wir es mit unserm Callat zu machen pflegen; hernach wird er sorgfältig gesäet, die unteren Blätter werden abgebrochen, damit sie nicht auf die Erde hinunter hangen und verfaulen; Wenn er reif ist so werden die Stengel abgeschnitten, Paar und Paar aufgehangen, getrocknet. — Hernach werden sie von Stengeln gerissen, und in Büschelchen gebunden, in Rollen gewunden, und so nach Europa gebracht; wo sie der Tabackhändler, nachdem er ihn braucht, zum rauchen, schneiden oder zum Schnupfen malen läßt.

Von

Alberschwendi, den ersten montag.
 Alstetten, den ersten mitwoch a. C.
 An der El, den 2.
 Appenzell, den ersten mitwoch.
 Aarau, dienstag vor Aufahrt.
 Biberach, am Pfingstmitwoch.
 Bischoffzell, montag vor Aufahrt.
 Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
 Chur, den 1 a. C.
 Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.
 Eins, mitwoch vor Pfingsten.
 Freyburg im Aargau, den 3.
 Gezis, den 14.
 Gottlieben, den ersten montag.
 Jenas und Küblis, den 18. a. C.
 Jlang, den ersten dienstag a. C.
 Kanten, den 10.
 Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
 Renzburg, den ersten mitwoch.
 Lindau, den ersten samstag.
 Lucern, 14. Tag vor Aufahrt.
 Mellingen, am Pfingstmitwoch.
 Mühlhausen, am Pfingstdienstag.
 Rapperschwil, am Pfingstmitw.
 Rosbach, donstag vor Pfingsten.
 Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
 Solothurn, dienstag nach 4. und
 und am Pfingstdienstag.
 Staußen und Züri, den 1.
 St. Gallen, samstag vor Aufahrt.
 Wangen, mitwoch nach 4. und.
 Weinselden, den 3.
 Weyl, den ersten dienstag.
 Willisau, den 4.
 Winterthur, donstag vor Aufahrt.
 Zofingen und Zug, am Pfingstdienst.
 Zurzach, am Pfingstdienstag.

Gelgen hören und Wein schmecken, ist viel ein anderes als Ruglen fühlen; bloße Legen sehen und Pulver riechen.

6. Monta	Alter	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Brachmenat
Mitwo	1 Nicodemus	unter.	☾ ♂ ♀ * ♀	Es ist	15 43 12 Basilides
Donst.	2 Joh. Jacob	10 46	♂ ♂	dieser Zeit	15 44 13 Anton v. P.
Freya	3 Erasmus	11 11	♂ ♂ ♀	Schwere	15 44 14 Ruffinus
Samst.	4 Cyrinus	11 31	♂ 4 ♀	Donner	15 43 15 Vitus
23. Vom grossen Abendmahl, Ev Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	5 Bonifacius	11 42	☿ ☿ * ☿ ☿	15 46	16 Justina
Monta	6 Gottfrid	11 57	☿ ☿ * ☿ ♂	wetter	15 47 17 Adolph
Dienst	7 Casimirus	11. B.	5, 10 m. N.	zube	15 48 18 Marcellus
Mitwo	8 Medardus	0 3	♂ ☿	for gen	15 48 19 Gervasius
Donst.	9 Prinus	0 13	Längster Tag.	15 48	20 Solverius
Freya	10 Onophrion	0 29	☿ in ☿ 10, 0 m. B.	15 48	21 Albinus
Samst.	11 Barnabas	0 42	Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. N.
24. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	12 Basilides	1 3	☿ Perig mit Regen	15 48	23 Edeltrud
Monta	13 Aigael	Der	♂ ☿ 4	vermischt	15 47 24 Joh Tauf *
Dienst	14 Ruffinus	steht	9, 0 m. v. ☿ in ☿	15 46	25 Prosper
Mitwo	15 Vitus	unter.	♂ ♂ ☿	Sonnen	15 46 26 Hagelfen
Donst.	16 Justina	10 23	♂ ♀	schein	15 45 27 7. Schläffer
Freya	17 Hortensia	10 42	☿ ♀	daher gut	15 44 28 Leo Papst
Samst.	18 Adolphus	10 56	☿	Heuweiter	15 42 29 Der Paul *
25. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	19 Gervasius	11 31	☿ zu vermuthen	15 42	30 Pauli Ged
☿ Anbruch des Tags um 1, 1 m. Abscheid um 10, 59 m. Neumonat					
Monta	20 Solverius	11 11	☿ ☿ ☿ 4	Unbeständig	15 42 1 Theobaldus
Dienst	21 Albanus	11 20	☿ 0, 26 m. N.	mit	15 41 2 Mar Heimf.
Mitwo	22 10000. Ritter	11 30	☿	Sonnenschein	15 40 3 Cornelius
Donst.	23 Balthaser	11 41	☿ ☿ ☿ ♀	Donner	15 40 4 Ulrich
Freya	24 Joh. Tauffer	11. B.	* ☿	und Regen	15 39 5 Anshelmus
Samst.	25 Eberhard	0 51	☿ Apog. ☿ in ☿	15 38	6 Esaias
26. Jesus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m.					
Sonnt	26 Joh. Paul	0 30	☿ ☿ ☿ ♀	mit	15 36 7 Willibald
Monta	27 7. Schläffer	1 0	☿ ☿ ☿	Wind	15 34 8 Kilian
Dienst	28 Benjamin	Der	☿ ☿ ☿ 4	vermischte	15 33 9 Cyrillus
Mitwo	29 Peter Pauli	geht	☿ 3, 38 m. N.	Zeit	15 32 10 7. Brüder
Donst.	30 Pauli Gedäch.	unter.	☿ ☿ ☿ ♀	15 30	11 Rachel

Das erste Viertel den 7. möchte gefährlich werden Der Vollmond den 14. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 21. hat Donner und Regen. Der Neum. nd den 29. hat meist Regen.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

Von verschiedenen Gattungen des Tabacks und welchen man vor den besten hält.

Ob es nun gleich eigentlich nur eine Art von Tabackspflanze giebt, so ist solcher doch noch Beschaffenheit des Clima sehr an Güte unterscheiden. — Sie gerath am besten und kräftigsten in den warmen Ländern, und giebt fast so viele Namen, als Länder und Orte sind, wo er herkommt. — Der Brasiliamische schwarze Taback soll der beste seyn, nach diesem folgt der virginische, und dann der vazarinas. Diese und mehrere Sorten sind gesponene oder so genanter Kanastertaback. Der türkische Taback besteht in kleinen wachsgelben Blättern, die Büschelweise zusammen gebunden sind.

Die Güte des Tabacks ist zu erkennen. Erstlich an der Farbe, denn er muß nicht zu düre nicht zu gelb, lieber braun, nicht verfault, angelauften, schimlicht und dergleichen seyn.

Zweitens

Aubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyfal.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronlichn.
Bondorf und Kemten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24 a. L.
Selbkirch und Nevis, den 24.
Lichtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravenspurg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggell, den 23.
Rothweil und Saleg, den 24.
Straßburg, den 24.
St. Antönim Brettigou den ersten dienstag a. L. ein Viehmarkt.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Die Mäßigkeit ist eine Tugend, welche das Menschliche Gemüth und den Leib bey ihren Kräften erhält; sie ist eine Bewahrerin der Keuschheit, und machet, daß ein Mensch nichts, so wieder Zucht und Ehrbarkeit lauffet, beginnt; Sie weiset, wie man zu rechter Zeit reden und schweigen soll; ja sie ist Ursach, daß ein Mensch Gelegenheit hat, alles was er unternimmt, zu vor bey sich wohl zu überlegen und zubeurtheilen, ehe er zum Werk schritet,



7.	Alter	Th	Stimmels-Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	Heimmonat	U	und Witterung.	Er	Heimmonat
Freitag	1 Theobaldus	unter.	△ h	Dieser	15 29 12 Hermon
Samst	2 Maria Heimf.	9 45	△ 24 y	warme	15 28 13 Heinrich
27. Pharisäer Rubin, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 17 m. Unter 7, 43 m.					
Sonnt	3 Cornelius	9 56	□ 7	Heu-	15 26 14 Bonavent
Mont	4 Ulrich	10 7	* * *	monat	15 25 15 Margareth
Dienst	5 An-helmus	10 17	* * *	hat	15 23 16 Ruth
Mitwo	6 Elias	10 38	11, 24 m. Nach.		15 22 17 Alexius
Donst	7 Joachim	10 4	□ 6	viel	15 20 18 Symphoro
Freitag	8 Kilian	11 6	Perig	Sonnen-	15 19 19 Rosina
Samst	9 Cyrillus	11 20	△ 0	schein	15 17 20 Arnold
28. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.					
Sonnt	10 7 Brüder	U. B.	Hundstag Anfang.		15 15 21 Arbogast
Mont	11 Rahel	1 0	in 2 8, 50 m. n		15 13 22 M. Mag
Dienst	12 Joh. Ulrich	Deut	6 2	6 2 X	15 11 23 Apollonia
Mitwo	13 Heinrich	steht	4, 0 m. N. in 2		15 10 24 Christina
Donst	14 Bonaventura	auf.	4 3	* 2 8	15 7 25 Jacob
Freitag	15 Margaretha	9 0	* 5	Donner	15 3 26 Anna
Samst	16 Ruth	9 10	□ 24	und	15 0 27 Pantaleon
29. Salicher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unter 7, 29 m.					
Sonnt	17 8 Alexius	9 20	□ 5	Hagel	14 58 28 Nazarius
Mont	18 Hartmann	9 30	△ 0	zubeforgen	14 56 29 Marsha
Dienst	19 Rosina	9 40	△ 7	warm	14 53 30 Jacobea
Mitwo	20 Arnold	9 50	□ 24 X	Wetter	14 50 31 Germanus
Anbruch des Tages um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augustmonat					
Donst	21 Arbogast	10 0	5, 0 m. B.	Wind	14 48 1 Pet Kettenf.
Freitag	22 Maria Magd.	10 17	Upog	und	14 46 2 Portiuncula
Samst	23 Apollonia	10 42	* 8	unbeständig	14 43 3 Steph. Erfin
30. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 40 m. Unter 7, 20 m.					
Sonnt	24 9 Christina	11 19	8 2 * 7	Sonnen-	14 40 4 Dominicus
Mont	25 9 cob	A. B.	8 5	schein	14 37 5 Oskwald
Dienst	26 Anna	0 10	6 2	mithin möchte	14 34 6 Berkl. Ch.
Mitwo	27 Anna Catharina	1 16	* 3	□ 2 Wasser	14 32 7 Alfra
Donst	28 Anna Elisabeth	Deut	* 8	genug geben	14 30 8 Cyriacus
Freitag	29 Anna Regina	geht	3, 57 m. B.	8 7	14 27 9 Romanus
Samst	30 Jacobea	unter.	y	mit Wind und	14 24 10 Lauren
31. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 49 m. Unter 7 11 m.					
Sonnt	31 10 Sibonta	8 16	in 2	□ 2 Nebel	14 21 11 Ignatius

Das erste Viertel den 6. ist sehr warm.

Der Bollmond den 13 ist gefährlich.

Das letzte Viertel den 21. ist Unbeständig.

Der Neumond den 29. hat Wasser genug.

Julius, Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Wann die Sonn in den Löwen gehet, als dann die größte Hitz entsteht.

Nach Jacobi fliegen die Störchen hinweg.

Zweitens, am Geruch, denn er muß nicht allein an sich, sondern auch, wenn er gerauchet wird nicht übel riechen.

Drittens am Geschmack, denn er muß nicht so sehr beissend auf die Zunge fallen, keine Bitterkeit nachlassen, den Gaumen nicht zusammen ziehn. ---

Viertens an der Asche, und dem Brennen, denn er muß eine reine weisse Loderasche, und nicht sehr knasten indem er gerauchet wird.

Von der Art den Taback zu rauchen, und Aufwand des selben.

Der Taback wird meistens in Pfeifen von verschiedener Größe, Materie und Form gebraucht; der Europäer ist auch in diesem Stück erfindsam, zierlich und lieber das schöne. Viele wilden Völker sitzen Haufenweise zusammen, haben ein Feuer in der Mitte, und lassen sich so herum das Tabackrauchen ihren angenehmsten Zeitvertreib seyn.

Altkirch und Benselden, den 25.
Kraus, den ersten mitwoch.
Augsburg und Biel, den 4.
Bisanz und Maynz, den 25.
Cleven, den 15.
Gaspach, montag nach Peter Paul.
Seidelberg, montag nach Margreth.
Jlanz, den 15 a. C.
Langnau, mitwoch nach Margreth.
Memmingen, den 5.
Milden, den erst n mitwoch.
Münster im Bisthumb, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Seckingen und Waldehut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Dwis, dienstag nach Maria Magd.
Wallenburg, dienst n. Mari Magd.
Welsch-Neuburg, den ersten mitw.
Wildhaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Die Völlerey hingegen macht einen Menschen am Leib und Gemüth träge, sie thut der Unkeuschheit Thür und Thor auf, indem Bacchus und Venus nicht weit von einander entfernen, sie ist eine Offenbarerin der Heimlichkeiten, sie machet aus einem vernünftigen Menschen ein unvernünftiges Vieh und stürzet viele in das äußerste Unglück, ja sie bringet manchen um Leib und Seel.



Auf

8. Monat	Alter Augustmonat	(Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. W.	Neuer Augustmonat
Monta	1 Pet. er Ket. enf.	8 27	☐ h Sonnenschein	14 18 12	Clara
Dienst	2 Moses	8 38	✠ ☉ ✠ hat dieser	14 14 13	Hypolitus
Mittwo	3 Josias	8 54	✠ ☉ ✠ * ♂ Zeit	14 11 14	Eusebius
Donst.	4 Dominicus	9 7	✠ ☉ ⊕ meist die	14 7 15	Mar. Dim. ✠
Freysta	5 Oswald	9 32) 4, 43 m. B. (Perig	14 4 16	Rochus
Samst	6 Verkl. Christi	10 7	♂ 2 Oberhand	14 0 17	Liberatus

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht früh auf stehet, der schau wie es im Winter gehet.

Auf eine andere Weise rauchen die Türken den Taback. Hierbey ist der Deutlichkeit wegen beygefügt, eine:

Vorstellung wie die Türken den Taback rauchen.



Altkirch und Sischbach, den 10.
 Altstetten, montag nach Maria
 Himmelfahrt, so dieser auf den
 sonntag fällt, 8 Tag hernach.
 Appenzell, den ersten mitwoch.
 Frau, den ersten mitwoch.
 Biberach, diensttag nach Laurenz
 so dieser auf den sonntag fällt, 8
 Tag hernach.
 Bischoffzell und Sursee, den 28.
 Bremgarten u. Hauptweil, den 25.
 Einsiedlen, den 31.
 Genf, den 1.
 Glaris, diensttag vor Maria Himmelf.
 Grabs, montag nach Maria Himmelf.
 Gutweil, den 2 mitwoch nach Jacob.
 Landschut und Zerbst, den 25.
 Lyon, den 14.
 Mels, samstag nach Bartholome.
 Murten, mitwoch vor Bartholom.
 Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
 Kelchensee und Willisau, den 10.
 Rheinfelden, donstag nach Barthol.
 Schaffhausen, den 22.
 Schwarzenberg, n. Laurenz-Abend.
 Solothurn, den ersten diensttag, ein
 Pferd und Viehmarkt.
 Urnäsch, den ersten montag.
 Wattweil, den 2 mitwoch.
 Zofingen, mitwoch nach Barthol.
 Zurzach, montag nach Bartholom.
 Zweysimmen, den 4 mitwoch.

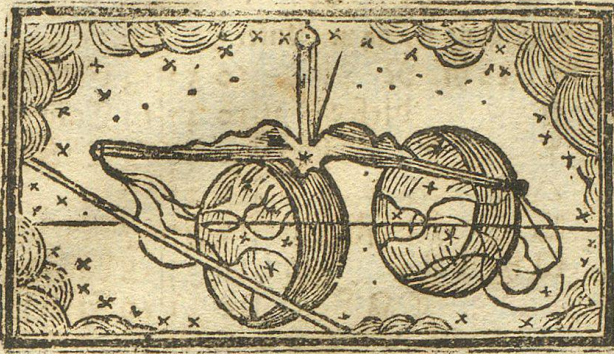
Der Wein, die Würfel und das
 Frauenzün n. er, sind vieler Männer
 Verderben. Insonderheit aber hat
 der Wein zwey Wängel, der böse
 verderbet den Magen, der gute aber
 schwächet den Beutel wann er nem-
 lich mit Ueberfluß und verschwens-
 derisch genossen wird.

9. Monat	Alter Herbstmonat	☾ Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Herbstm.
Donst.	1 Verena	☾ 7 43	☐ 4 ☉ * ♀	12 35	12 Tobias
Freya	2 Absalon	☾ 8 15	☾ Perig Regen	12 32	13 Eulogius
Samst	3 Theodorus	☾ 9 3	☾ 9, 59 m. B. ☾ h 2	12 28	14 Erhöb. ✕
36. Ungerechter Mammon, Eb. Math. 11. Sonnen-Aufgang 5, 48 m. Unter 6, 12 m.					
Donnt	4 5 Ester	☾ 10 12	☾ ☐ ☉ ♀ in ☐ in den	12 25	15 Nicomedus
Monta	5 Veronica	☾ 11 35	☾ ☐ ☉ ☐ ☉ ☐ ☉	12 21	16 Joel
Dienst	6 Magnus	☾ 11. B.	☐ 6 ☉ Bergen	12 17	17 Lampertus
Mitwo	7 Regina	☾ 1 2	☐ in M Schnee und	12 14	18 Fronfasten
Donst.	8 Maria Geburt	☾ 2 30	* h * 2 Reissen	12 11	19 Januarius
Freya	9 Lidia	☾ 2 30	☐ ☉ ☐ ☉ zu besorgen	12 8	20 Eustathius
Samst	10 Ottilia	☾ steht	☐ 2, 48 m. n. ☐ S. unft.	12 4	21 Matheus ✕
37. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.					
Donnt	11 16 Felix Regul	☾ auf.	☐ ☉ ☐ ☉ Tag und Nacht	12 0	22 Mauritius
Monta	12 Sprach	☾ 6 13	gleich Herbst-Anf.	11 56	23 Thecla
Dienst	13 Hector	☾ 6 24	☐ 4 ☉ ☐ ☉ ähnlich	11 53	24 Robertus
Mitwo	14 Erhöhung	☾ 6 38	* frische Winde	11 50	25 Eleophas
Donst.	15 Casimirus	☾ 7 0	☐ Apog. mit Nebel	11 47	26 Justina
Freya	16 Joel	☾ 7 30	☐ ☉ und Sonnen-	11 44	27 Cosmus
Samst	17 Lampertus	☾ 8 3	☐ h ☐ 2 schein	11 40	28 Wencela
38. Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m.					
Donnt	18 17 Rosa	☾ 9 0	6, 9 m. M. ☐	11 3	29 Michael
Monta	19 Januarius	☾ 10 5	☐ 6 ☉ * ☉	11 33	30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 26 m. ☐ scheid um 7, 34 m. Wintermonat					
Dienst	20 Tobias	☾ 11 24	+ ☉ ☉ Sonnen-	11 29	1 Remigius
Mitwo	21 Fronf. Matheus	☾ 11. B.	+ ☉ ☉ schein ha.	11 26	2 Leodegarius
Donst.	22 Mauritius	☾ 0 50	☐ h ☐ 2 ☐ in M	11 23	3 Candidus
Freya	23 Hercules	☾ 2 11	+ ☉ ☉ * ☉ die	11 20	4 Franciscus
Samst	24 Ursina	☾ 3 50	+ ☉ ☉ Oberhand	11 17	5 Placidus
39. Härnestes Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 22 m. Unter 5, 38 m.					
Donnt	25 18 Epprianus	☾ 4 0	☐ ☉ ☉ ☐ mithn	11 15	6 Anaela
Monta	26 Magdalena	☾ 4 0	☐ 1, 40 m. v. ☐ S. unft.	11 13	7 Judith
Dienst	27 Cosmus	☾ unter.	☐ 4 ☉ ☐ in ☐ ☐	11 9	8 Delagius
Mitwo	28 Wencelaus	☾ 6 0	+ ☉ ☉ * ☉ aber	11 5	9 Dionisius
Donst.	29 Michael	☾ 6 37	☐ 5 ☉ ☐ Perig	11 1	10 Gideon
Freya	30 Hieronimus	☾ 7 7	☐ h 2 Regen	10 57	1 Burkhard

Das erste Viertel den 3. hat schon Schnee in Bergen. Der Vollmond den 10. hat Reissen.
Das letzte Viertel den 18. hat Sonnenschein. Der Neumond den 26. hat feuchten Nebel.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Regen und Schnee vor Michäli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Seie drey Tag vor und nach dem Neumond den Waizen, so wachset wenig Unkraut und Brand darinnen.

Die Winterfaat soll die beste seyn, welche innerhalb 8. Tagen vor und nach Michäli gesäet wird.

Ohne Taback lebt nicht leicht ein Türk. Er wird aber sehr langsam, und zwar aus Pfeifen geraucher, deren Röhren zwey bis vier Ellenlang sind, wo er also sehr kalt zum Munde kommt, und auch den Kopf nicht so einnimmt, als bey uns. Ja es sind die Röhren zum Theile wohl gar in ein Zeug eingenähet, welches zumahl im Sommer mit einem Schwamme be-
nezt wird, damit der Rauch ganz kühl zum Munde kommen möge.

Es ist also der Gebrauch Taback zu rauchen unter allen Nationen und Völkern üblich und der Auf-
wand zum Theil nicht gering.

Man findet nach einer gemachten Berechnung in einer Gemeinde in der man ohngefähr 2000. Seelen rechnet den 5 ten Theil nämlich 400. Personen welche den Taback rauchen. Nun rechnet man daß eine Per-
son mehr als einen Bierdel, doch in einander schwer-
lich ein halb Pfund in einer Woche verrauche also
drey

Altmanschwendl, den 19.
Anders in Schams, den 10. a. C.
ein Viehmarkt.
Kypenzell, montag nach Mauritz.
Augsburg und Leipzig, den 29.
Bern, den ersten dienstag.
Biberach, dienstag nach Michäli.
Bogen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Viehmarkt.
Cosanz den 9.
Davos, den 19. a. C.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach
Matthäi, die andern 2. alle 14.
Tag hernach.
Ed im Bregenzerwald, den 17.
Elgg, mitwoch nach Michäli.
Seldkirch und Sales, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Matthäi.
Gegis, montag vor Matthäi.
Glaris, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 28.
Gelden, mitwoch nach alt Michäli.
Gersau und Tirau, den 29. a. C.
Jenag, den 18.
Jlang, den a. C. ein Viehmarkt.
Langwies, den 13. a. C.
Meyenfeld, montag nach Michäli.
Mels, donstag nach Michäli.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Schiers, den 29. a. C. ein Viehm.
Schrunz, den 22. ein Viehmarkt.
Schulz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen und Wildhaus, den 14.
Stauffen, den 12. und 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thufis, den 29. a. C. ein Viehm.
Vallendos, den 16. a. C.
Vetan den 2. a. C.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

Yo.	Alter	C Auf	Himmels-Erscheinung	Tage	Neuer
Monta	Weinmonat	u. Unt	und Witterung.	S. M.	Weinmonat
Samst	1 Remigius	8 10	☾ ☐ ♂ ☐ ♀ ♀	10 54	12 Panalvus
40.	Gutschlägigen, Ev. Math. 9.	Sonnen-Aufgang 6, 34 m.	Unter 5, 26 m.		
Sonnt	2 19 Leodegarus	9 29) 5, 12 m. N ♀ in ☽	10 51	13 Collmanus
Monta	3 Anna Barbara	1 0	☼ dieser Zeit	10 47	14 Calixtus
Dienst	4 Franciscus	U. B.	☿ gemäß schön	10 44	15 Theresia
Mitwo	5 Placidus	0 22	△ ○ * h * 4	10 41	16 Gallus ☼
Donst	6 Angela	1 45	☼ Herbstwetter	10 37	17 Rutil
Fresta	7 Judith	3 4	☐ h ☐ 4 mit	10 34	18 Lucas
Samst	8 Pelagius	4 20	♂ ♀ ♀ ☾ Nebel	10 31	19 Ferdinand
41.	Hochzeitliches Kleid, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 6, 46 m.	Unter 5, 14 m		
Sonnt	9 20 Dionisius	Deid	△ h △ 4 und	10 27	20 Wendeling
Monta	10 Gideon	steht	● 7, o. Vormittag.	10 24	21 Ursula
Dienst	11 Burkhard	auf.	☼ Sonnenschein	10 21	22 Cordula
Mitwo	12 Waldfried	5 20	☉ in m. 7, 40 m. B.	10 18	23 Severius
Donst	13 Collmanus	5 33	☾ Apog. mithin	10 15	24 Salome
Fresta	14 Calixtus	6 7	☼ flammenfalte	10 1	25 Chrispinus
Samst	15 Theresia	7 0	☾ ♂ h ♂ 4 starke	10 9	26 Amandus
42.	Königs Sohn Krank, Joh. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 57 m.	Unter 5, 3 m		
Sonnt	16 21 Gallus	8 0	☼ Schneewinde	10 6	27 Joo
Monta	17 Rutil	9 10	* ♂ mit Reisen	10 2	28 Sim Jud ☼
Dienst	18 Lucas Ev.	10 28	☾ 11, 28 m B.	9 58	29 Narcissus
Mitwo	19 Ferdinand	1 50	☼ ☼ ☼ ☐ ♀ ver.	9 54	30 Zenobius
Donst	20 Wendelinus	U. B.	☼ ☼ ☼ mischt	9 51	31 Wolfgang
☼	Anbruch des Tags um 5, 16 m.	Abscheid um 6, 44 m.			Wintermonat
Fresta	21 Ursula	1 12	* ☉ Sturmwinde	9 47	1. All Heilig ☼
Samst	22 Cordula	2 46	☾ ☐ h ☐ 4 zu	9 44	2. All Seel. ☼
43.	Königs Rechnung, Math. 18.	Sonnen-Aufgang 7, 9 m.	Unter 4, 51 m.		
Sonnt	23 22 Severius	4 2	♂ h 4 besorgen	9 41	3 Theophilus
Monta	24 Salome	Deid	☼ ☼ ☼ Unbeständig	9 38	4 Carolus B.
Dienst	25 Chrispinus	geht	● 11, 46 m. Vor.	9 35	5 Malachias
Mitwo	26 Amandus	unter.	⊕ zimlich	9 32	6 Leonhard
Donst	27 Sabina	5 17	☾ Perig ungesund	9 29	7 Florianus
Fresta	28 Simon Jud	6 0	♂ h 4 Wetter	9 26	8 4. Gefrönte
Samst	29 Narcissus	7 14	☾ ☼ zuweilen	9 23	9 Theodorus
44.	Zins Groschen, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 20 m.	Unter 4, 40 m.		
Sonnt	30 23 Eufemina	8 41	☼ Schneegeförber	9 20	10 Triphonus
Monta	31 Wolfgang	10 10	☿ auf den Bergen	9 17	11 Martin ☼
Das erste Viertel den 2. hat noch schön Wetter. Der Vollmond den 10. ist kälter. Das letzte Viertel den 18. hat kalte Winde. Der Neumond den 15. hat Winterwetter.					

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fället, so besorget man einen strengen Winter.

Drey achtele Pfund macht in einer Woche das Pfund nach einem dormaligen mittel Preiß zu 8 kreuzer gerechnet 20. Gulden, also in einem Jahre 1040. Gulden so nur eine einzige Gemeinde, um Toback giebt. Hieraus ist der Schluß zu machen, daß in einem Lande in welchem man 50 tausend Seelen rechnet, der 5 te Theil, nämlich 10 tausend dem Taback ergeben; und jährlich eine Summe von 26 tausend Gulden nur an diesem einzigen Kraut verzehren.

Ob der Taback Gesund oder Ungesund seye.

Ueber den Nutzen und Schaden, Gesund und Un-
gesundheit des Tabacks, ist von jeher viel gestritten worden; bey so verschiedenen Meinungen fand die Mittelstraf den sichersten Grund, und hält man es mit denjenigen, welche den Gebrauch desselbigen weder allzu sehr loben, noch allzuheftig schelten. Man weist freylich aus vieler Erfahrung, daß der allzu überflüssige Gebrauch des Tabacks, vielen Menschen schädlich und verderblich ist, sonderbar demjenigen der

Appenzell, mitwoch nach Galli.
Neau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, den ersten diensttag, und diensttag nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachien.
Bonadug, auf alt Michell.
Breganz, den 16.
Einsiedlen, montag nach Galli.
Frauensfeld, montag nach Galli.
Glarus, den 15. a. C.
Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
Sundweil, montag vor alt Galli.
Ziechenskeig, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag.
Preitgen, bey dem Elster, der 1. den 14. a. C. der 2. diensttag vor alt Galli ein Viehmarkt.
Kagaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Kapperschweil, mitw. vor Dionisi.
Schweiz und St. Johann, den 16.
Seeweiß bey der Schmitzen, on alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, diensttag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Gall, oder am Tag
Trogen, montag nach alt Michell.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Untersöen, den 2. mitwoch.
Urnäsch, diensttag vor alt Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zizers, 8. Tag nach dem Kagaz ein Viehmarkt.
Zoffingen, mitwoch nach Michell.
Zug, diensttag vor Simon Jud.

II.	Alter	u. Unt.	Himmels-Erscheinung	Tagel	Neues
Monat	Wintermonat		und Witterung.	S. M	Wintermonat
Dienst	1 Aller Heiligen	II 30	4, 0 m. Vorm.	9 14	12 Martin P.
Mitwo	2 Aller Seelen	U. B.	☉ ☉ ☉ Dieser	9 12	13 Wibratha
Donst.	3 Theophilus	I 0	☐ h ☐ 4 Zeit	9 10	14 Friedrich
Freya	4 Sigmund	2 II	4 in 8 ☉ ☉	9 7	15 Leopold
Samst	5 Malachias	3 23	☾ gemäß gut	9 4	16 Othmar *
45. Oberstes Lächterlein, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m.					
Donst	6 24 Leonhard	4 26	△ h △ 4 ☐ ♂	9 1	17 Florianus
Monta	7 Florentinus	5 51	☉ ☉ ☉ ♂ ♀	8 59	18 Eugenius
Dienst	8 4. Gefrönte	Deit	☾ Winterwetter	8 57	19 Elisabeth
Mitwo	9 Theodorus	steht	☉ 12, 59 m. Vor.	8 55	20 Columban
Donst.	10 Justus	auf.	☉ Apog mit	8 52	21 Mar Opf *
Freya	11 Martinus	5 0	☉ in 7 3, 39 m. B.	8 50	22 Elisabeth
Samst	12 Martin Papst	6 0	☾ in m △ ♂	8 48	23 Clemens
46. Greuel der Vermüstung, Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m.					
Donst	13 25 Wibratha	7 0	☾ Nebel	8 46	24 Chrysostom
Monta	14 Friedrich	8 15	☉ ☉ ☉ ☐ ♀	8 44	25 Catharina *
Dienst	15 Leopold	9 37	h in 8 ☐ ♀	8 42	26 Conrad
Mitwo	16 Othmarus	10 50	* ♀ Wind und	8 40	27 Jeremias
Donst.	17 Florianus	U. B.	☉ 3, 40 m. Vorm.	8 38	28 Sosthenes
Freya	18 Eugenius	0 5	☾ Schneegestörber	8 36	29 Agricola
Samst	19 Elisabeth	1 37	☉ ☐ h ☐ 4	8 34	30 Andreas *
☼ Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Christmonat					
47. Vom jüngsten Gerlicht, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
Donst	20 26 Elisabeth	2 48	☾ unbeständiger	8 32	1 1 Advent
Monta	21 Maria Opf *	4 22	* h * 4 ♂ ♂	8 30	2 Bibiana
Dienst	22 Amos	Deit	♂ ♀ ♂ ♀ ☉ Verlg	8 29	3 Lucius
Mitwo	23 Clemens	geht	☉ 10 Uhr, Nachm.	8 28	4 Barbara
Donst.	24 Chrysostomus	unter.	☾ Sonnenschein	8 27	5 Cordula
Freya	25 Catharina	4 40	☾ ♂ h ♂ 4 * ♂	8 25	6 Nicolaus *
Samst	26 Conrad	6 7	* ♀ mit ähnlich	8 23	7 Ambrosius
48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Donst	27 1 Advent	7 48	* ☉ warmem	8 22	8 Mar Opf *
Monta	28 Joh. Georg	9 7	♀ in 7 △ h △ 4	8 21	9 Willibald
Dienst	29 Agricola	10 29	♂ ♂ Nebel	8 20	10 Melchisedes
Mitwo	30 Andreas	11 50	☉ 4, 30 m. Nachm.	8 19	11 Damascius
Das erste Viertel den 1. hat schön Winterwetter. Der Vollmond den 9. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 17. hat Wind und Schnee. Der Neumond den 3. hat meist Nebel.					

November , Wintermonat hat 31. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

die Complexion darzu nicht hat, wie man nicht ohne Schmerzen gesehen daß er vielen die Schwindsucht und andere Ungemache erweckte, und wo er mit solcher Unmaß, wie von vielen geschieht, vast ohne aufhören gerauchet wird, die so hochnötigen Lebenssäffte verzehrte, das Gehirn auströcknete, auch viele andere schwächlichkeit nachsich zog.

Doch aber soll der Mißbrauch den rechten Gebrauch des Tabacks, nicht aufheben und wollen wir dem Taback selbst das gebührende Lob nicht versagen noch den Gebrauch desselben jedermann der das gehörige Alter hat abrathen.

Die Erfahrung selbst hat durch viele Proben erwiesen, daß der rechte Gebrauch des Tabacks vielen Leuten, nützlich und heilsam seye, zum Exempel beständige Hauptflüsse, Zahnschmerzen, Geschwulster u. s. w. durch nichts, als den ordentlichen Gebrauch des Tabacks vertriben worden. Auch als Cloyster wird der Tabackfrantz mit Nutzen bey gewissen Arten von Verstopfungen und bey den Ertrunkenen gebraucht.

Kuppenzell, mitwoch nach Martini.
Kraut, den 2. mitwoch.
Arbon und Tübingen, den 11.
Bern, diensttag vor Andreas.
Bernod, diensttag nach Martini.
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
Cleeven, den 30.
Constanz und Mellingen, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Elenbogen, diensttag nach Martini.
Greysburg, in Uchtland den 11.
Glarus, den 10. und 29. a. C.
Herisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist 8. Tag hernach.

Jenag, den 29.
Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach alt Heil. a. C.
Lyon, den 3.
Mersburg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Rorschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martini, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Söfingen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas, ein Viehmarkt.
St. Johann, den 26.
Unterseen, den 1. und letzten mitw.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag.
Weil, diensttag nach Othmar.
Wilhaus, diensttag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.

Geille Begierden unkeusche Lust, sind wie ein hitzig Fieber, so die Febriler vermerket, und nach ungesunden Dingen lüßern machet.

12. Monat	Alter Christmonat	U u Un.	Stimmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Christmonat
Donst.	1 Longinus	U. B.	Dieser	8 18	12 Tabitha
Freya	2 Bibiana	1 22	Christmonat	8 17	13 Lucia
Samst	3 Lucius	2 16	hat der Zeit	8 16	14 Nicasius
49. Vom jüngsten Tag, Ev Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	4 2 Barbara	3 30	Δ h Δ 4 gemäß gut	8 15	15 Abraham
Monta	5 Cordula	4 44	♂ ♂ X Wetter	8 14	16 Adelheit
Dienst	6 Nicolaus	6 0	♂ ♀ mithin aber	8 14	17 Lazarus
Mitwo	7 Ambrosius	Der	♂ ♀ kalt	8 13	18 Fronfasten
Donst.	8 Maria Empf.	steht	8, 15 m. N. mit	8 12	19 Nemesius
Freya	9 Wilibald	auf	Christler Tag Apog	8 12	20 Achillus
Samst	10 Batherus	4 50	in 4, 0 m. N.	8 12	21 Thomas†
50. Johannes im Gefängnis, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	11 3 Damasius	6 0	Winters-Anfang	8 12	22 Florimund
Monta	12 Tabitha	7 4	♂ ♂ X Wind und	8 12	23 Dagobert
Dienst	13 Jost, Lucia	8 22	♀ in 8 Schnee-	8 13	24 Adam, Eva
Mitwo	14 Fronfasten	9 40	♂ h o gestörber	8 14	25 Christag †
Donst.	15 Aberham	11 0	♂ ♂ * also harie	8 14	26 Stephan †
Freya	16 Adelheit	U. B.	5, 9 m. N. kalte	8 15	27 Joh. ev. †
Samst	17 Lazarus	0 17	U zubeforgen	8 16	28 Kindelint†
51. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	18 4 Wunibald	1 41	♂ Schnee und kaltes	8 16	29 Jonathan
Monta	19 Nemesius	3 10	⊕ Nebelwetter ver-	8 17	30 David
Dienst	20 Achillus	4 45	♂ 4 o mischte Zeit	8 18	31 Sylvester
Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Jenner 17 83					
Mitwo	21 Thomas	6 0	U Perig zimlich	8 19	1 Dien Jahr†
Donst.	22 Ulyses	Der	U Dunkel und	8 20	2 Abel
Freya	23 Dagobert	geht	9 Uhr, B. ♂ ♀	8 21	3 Genovea
Samst	24 Adam, Eva	unter.	X rauhes	8 22	4 Titus
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.					
Sonnt	25 Christag	5 57	□ ♂ Weihnacht	8 24	5 Thelesphor
Monta	26 Stephanus	7 8	U wetter mit	8 25	6 3 König
Dienst	27 Joh. Evang.	8 30	□ ♀ * o kalten	8 26	7 Lucianus
Mitwo	28 Kindelintag	10 0	U Winter-	8 28	8 Erhardus
Donst.	29 Jonathan	11 30	□ h □ 4 tagen	8 29	9 Julianus
Freya	30 David	U. B.	0, 26 m. Nach.	8 30	10 Samson
Samst	31 Sylvester	1 36	Nebel und o scheine.	8 31	11 Gerson

Der Vollmond den 8. hat kalt Wetter. Das letzte Viertel den 16. ist noch kälter.
Der Neumond den 23. weil sich noch nicht bessern. Das erste Viertel den 30. hat Sonnenschein.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Tonnerst in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

Grüne und warme Weynachten, bringet gern weiße und kalte Osteren.

Ein gewisser gelehrter Schlesier, der den Taback sehr hoch hielt, beehrte ihn mit folgenden Versen.

Taback, du meines Einsamkeit Ergößen,
Geliebtes Pfeiffgen, meine Lust,
Das mir Vergnügen Haupt und Brust,
Und meinen Geist in Ruh kann sehen.
Taback, der mir kan Freude geben,
Wenn ich dich seh in Rauch aufgehn,
Gleich wie den Bliß, so kann ich sehn,
Ein wahres Bild von meinem Leben,
Der mit der Seel begabten Asche,
Und denken in vergnüg'ter Ruh,
Daß der ich so nach Rauche hasche,
Auch eben so vergeh, wie du.



D

Altmatten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mittwoch nach Nicolaus.
Arau, mittwoch vor Thomas.
Basel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Seldkirch, den 21.
Grauensfeld, montag nach Nicolaus.
Greiburg im Breisgen, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Kaiserstuhl, den 6 und 21.
Küblis, den freytag ein Viehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen, und Sursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mittwoch vor Thor.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schlers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweyßimmen, den 2. donstag.

Viele Menschen könnten ihr Le-
ben weit höher bringen, wann sie
ihre böse Luste zu zähmen gelernt:
dann diese sind die schwersten Krank-
heiten, die den größten Theil der
Menschen tödten.

